

Pressemitteilung der IG Metall Ulm 15/2018



| Ulm

Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie: Ganztägige Warnstreiks ausgeweitet!

Ulm, 02.02.2018 | Die IG Metall hat am Freitag, dem 02.02.2018 zu einem ganztägigen Warnstreik beim Busersteller EvoBus und BusWorld Home in Neu-Ulm sowie beim Kranhersteller Liebherr in Ehingen aufgerufen.

Bei EvoBus und BusWorld Home mit insgesamt 4000 Beschäftigten steht die Produktion, die Werkshallen blieben heute leer.

Auch beim Liebherr-Werk in Ehingen wurde heute nichts produziert:

Rund 3300 Beschäftigte beteiligten sich an dem ganztägigen Warnstreik.

Solidarische Unterstützung kam aus den weiteren Liebherr-Betrieben in der Region und auch die Beschäftigten der Firma Rampf in Allmendingen reisten mit einem Bus nach Ehingen.

Parallel zu den ganztägigen Warnstreiks fand bei der Firma Silit in Riedlingen eine Arbeitsniederlegung mit Kundgebung statt. Hier beteiligten sich 100 Beschäftigte an dem Warnstreik.

Und auch bei Neuweg in Munderkingen haben rund 130 Beschäftigte über alle Schichten zeitweise ihre Arbeit niedergelegt.

Die Zahl der in die Warnstreiks einbezogenen Betriebe hat sich damit in der Region Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach auf 46 erhöht und die Zahl der Warnstreikteilnehmer liegt seit Ende der Friedenspflicht nun bei 29.000.

Mit freundlichen Grüßen

IG Metall Ulm

Daniel Kopp

Pressesprecher IG Metall Ulm

Daniel Kopp

Pressesprecher

Fon: +49(0) 731/9660630

Fax: +49(0) 731/9660620

Mail: daniel.kopp@igmetall.de

Web: www.ulm.igm.de

Herausgegeben von der
Pressestelle der IG Metall Ulm

Anschrift Geschäftsstelle
Weinhof 23
89073 Ulm